

# HEIDEN

## Baggern für Siemensstraße

Beginn der Erschließung im ortsnahen Gewerbegebiet am Bökenholt



Diplom-Ingenieur Heinrich Mels (rechts) und Bauamtsleiter Wilhelm Bösing im Gespräch

Foto: Konert

Hubert Konert

**HEIDEN.** Die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet BO 30.2. nördlich Bökenholt haben begonnen. Die ersten Arbeiten starteten am gestrigen Mittwoch. Neu-Diplom-Ingenieur Heinrich Mels (ISW) war Bauamtsleiter Wilhelm Bösing zum Auftakt gekommen. Ein Bagger schaufelte den Mutterboden für die Siemensstraße ab. Sie ermöglicht die Einfahrt von Autos und Lkw über den Bökenholt. Hinaus rollt der Verkehr, wenn die Baustraße

fertig ist, über den Ostring. Die Baustraße, über die die Grundstücke erreicht werden können, hat eine Breite von 4,50 Metern. In die 2,50 Meter breiten Bankette werden die Versorgungsleitungen, Leerrohre und Beleuchtungskabel gelegt.

Nach Angaben von Mels werden für die Baustraße rund 5000 Quadratmeter Fläche benötigt. Rund 1000 Meter Kanal würden verlegt. Die wasserrechtlichen Erlaubnisse seien bei den Genehmigungsbehörden beantragt worden, erläuterten Mels und Bösing. Für das

Schmutzwasser sei die Bezirksregierung Münster zuständig, für das Regenwasser der Kreis Borken.

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses hatten vor einigen Wochen die Ausführungen und Erläuterungen zur Erschließung des Gewerbegebietes zustimmend zur Kenntnis genommen. Wie berichtet, beauftragten die Politiker die Heidener Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung einzuleiten. Die Ausführungsplanung sei fertig, sagte Mels der BZ zum Stand der Dinge.

Der Bebauungsplan sei rechtskräftig, sagte Bösing. Der Zeitfahrplan sieht vor, dass voraussichtlich gegen Ende Oktober die Kanalisation und die Baustraße fertig sind. Bis Ende Dezember soll die Erschließung durch Versorgungsunternehmen erfolgen. Im Heidener Haushalt stehen für die Kanalisation 385.000 Euro und für die Baustraße 243.000 Euro zur Verfügung.

„Wir haben keine freien Gewerbeflächen mehr“, sagte Bösing. Man werde jetzt intensiv in die Vermarktung des Areals einsteigen.